

# 1 Entwicklungen und Aktivitäten der Marburger Geographischen Gesellschaft e.V.

## 1.1 Jahresbericht des Vorsitzenden

2012 war für die Marburger Geographische Gesellschaft ein besonderes Jahr, denn nach 27 Jahren endete der Vorsitz von Prof. Dr. Alfred Pletsch. Mit ihm trat fast der gesamte alte Vorstand zurück. Seit den Wahlen vom 07. Februar 2012 ist ein neuer Vorstand im Amt (vgl. Jahrbuch 2011, S. 9).

In seinem letzten Jahresbericht hat der scheidende Vorsitzende einige Bemerkungen über die künftige Entwicklung der MGG und Gründe für den Wechsel formuliert, die auch nach einem Jahr noch gültig sein dürften. Insbesondere hat er seine persönliche Entscheidung erläutert, nach so vielen Jahren die Verantwortung für die MGG abzugeben. Für den neuen Vorstand kam es darauf an, erst einmal im Sinne der alten Vorstellungen weiterzuarbeiten, neue Strukturen behutsam zu entwickeln, Ziele aufzuzeigen und sich in den allgemeinen Ablauf der Vereinsarbeit hineinzufinden. Die Gedanken von Prof. Pletsch sind Ermutigung, die Arbeit auch weiterhin im bisherigen Sinne fortzuführen. In diesem Bericht werden – wie in den letzten Jahrzehnten üblich – die Veranstaltungen und Aktivitäten des vergangenen Sommer- und Wintersemesters behandelt und erörtert.

Die **Jahresmitgliederversammlung 2013** fand am 12. Februar 2013 im Großen Hörsaal des Fachbereichs Geographie statt. An ihr nahmen 36 Mitglieder teil. Die Einladung war ordnungsgemäß unter Angabe der Tagesordnung durch Ankündigung im Wintersemesterprogramm 2012/13 erfolgt. Sie war außerdem auf der Webseite der MGG zugänglich. Ebenso das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2012, das unter TOP 2 zur Abstimmung stand. Die Tagesordnung umfasste die Punkte, die bereits mit der Einladung bekanntgegeben wurden.

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung von 2012
- TOP 3: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4: Bericht des Kassenführers
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Entlastung des Vorstands
- TOP 7: Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin
- TOP 8: Verschiedenes

Das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2013 ist wie gewohnt online einsehbar unter [http://www.uni-marburg.de/fb19/einrichtung/mgg/die\\_mgg/mitgliederversammlung2013.pdf](http://www.uni-marburg.de/fb19/einrichtung/mgg/die_mgg/mitgliederversammlung2013.pdf). Auf Anfrage kann es auch über e-mail zugesandt werden. Ein Versand in der traditionellen postalischen Art erfolgt aus Kostengründen nicht, nachdem sich die Mitgliederversammlung mit dieser Vorgehensweise einverstanden erklärt hatte.

Auch in diesem Berichtsjahr 2012 ähnelte die **Mitgliederbewegung** jener der letzten Jahre. Insgesamt ergibt sich dabei ein Plus von 1 Person gegenüber dem letzten Jahr 2011 wie die folgende Übersicht zeigt:

- Austritte ..... 37
- Eintritte ..... 38

Die MGG hatte am 31.12.2012 folgenden Mitgliederstand:

- Ordentliche Mitglieder ..... 625
- Familienangehörige etc. .... 144
- Studierende ..... 66
- Gesamtmitgliederzahl ..... 835

In Erinnerung gebracht werden sollte nochmals die Gesamtentwicklung der letzten Jahre (vgl. Grafik im Jahrbuch 2010, S. 171, Abb. Mitgliederentwicklung). Auch in diesem Jahr bleibt der relative Anteil der studentischen Mitglieder wieder hinter den möglichen Erwartungen zurück. Hier sollten Überlegungen angestellt werden, wie das studentische Interesse künftig wieder gesteigert werden kann. Der neue Vorstand hat in diesem Zusammenhang schon einige Gespräche mit der Studentenschaft geführt. Weiterhin sollte auch der Anteil der sog. mittleren Altersjahrgänge eine Steigerung erfahren.

Wichtige **Aufgaben des Vorstandes** sind u.a. die Planung des Vortragsprogrammes, der Exkursionen und sonstiger Veranstaltungen. Es fanden zwei Sitzungen statt, nämlich am 15. Mai und am 05. Dezember 2012. Die Vorträge hatten zwei Themenbereiche im Fokus. Der Zyklus des Wintersemesters 2011/12 stand unter dem Rahmenthema „Grasländer der Erde“. Auf diesen wurde bereits im Jahresbericht 2011 verwiesen. Das Sommersemester 2012 widmete sich dem Thema „Naturkatastrophen sind Kulturkatastrophen“. Insgesamt konnten fünf Vorträge eingeworben werden. Der Zyklus des Wintersemesters 2012/13 befasste sich mit dem Rahmenthema „Mineralische Rohstoffe – Ressourcen und ihre bergbauliche Nutzung in Deutschland“. Insgesamt wurden somit im Sommersemester 2012 und im Wintersemester 2012/13 zehn Vorträge angeboten. Der Besuch war durchweg sehr positiv. Die Teilnahme von Studierenden des Fachbereichs könnte aber – je nach Thema – doch noch gesteigert werden. Erfreulich ist auch die Anwesenheit kleinerer Schulklassengruppen, die jeweils danach Inhalte der Vorträge im Unterricht behandelten.

Auch die noch aktiv im Schuldienst tätigen Lehrerinnen und Lehrer nehmen das Angebot verstärkt wahr, seit die MGG ihr Angebot durch das Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) akkreditieren lässt. Hinsichtlich der Akkreditierung des MGG-Angebots sei erwähnt, dass alle gemeldeten Veranstaltungen der letzten Jahre durch dieses Fortbildungsinstitut akzeptiert wurden. Die Abläufe sind weitgehend standardisiert und EDV-bezogen vorstrukturiert, so dass sich über die Jahre der Arbeitsaufwand in Grenzen hält. Inwieweit diese Art von Lehrerfortbildung weitergeführt wird, werden die Umstrukturierungen im hessischen Schulwesen zeigen.

Die **Exkursionsveranstaltungen** des Jahres fanden ein reges Interesse, auch wenn der Massenansturm der vergangenen Jahre ausblieb. An größeren Exkursionen wurden 2012 durchgeführt:

- 02.-09.03.: „Ägypten zwischen Gizeh und Abu Simbel“ (38 Teilnehmer). Organisation: Prof. Dr. A. und E. Pletsch, in Verbindung mit Tour Vital. (Bericht im Jahrbuch 2011).
- 19.-31.08.: „Das südliche Skandinavien“ (52 Teilnehmer). Leitung: Dr. W.W. Jungmann.

Hinzu kamen weitere kürzere Exkursionen:

- 17.04.: „Speyer, Ägypten-Ausstellung“. Leitung: Dr. R. Pfeiffer (64 Teilnehmer).
- 11.05.: „Fahrradexkursion im Lahntal“. Organisation und Koordination: K. Krantz (36 Teilnehmer).
- 07.-10.06.: „Themen- und Kulturexkursion Leipzig II: Rohstoffe und Gewässer“. Leitung: Prof. Dr. Ch. Opp (47 Teilnehmer).
- 28.06.-01.07.: „Fahrradexkursion Ruhrgebiet“. Leitung: PD Dr. S. Harnischmacher (19 Teilnehmer).
- 20.-22.07.: „Wehrhaftes Franken“. Leitung: Prof. Dr. B. Büdel (57 Teilnehmer).

Zu all diesen Exkursionen, so hat es sich über die Jahre hinweg eingespielt, gab es jeweils einführende sowie nachbereitende Veranstaltungen. Besonders beliebt sind seit vielen Jahren die Exkursionsprotokolle, die meist im Jahrbuch der MGG veröffentlicht werden.

In diesem Jahr erschien nur ein neues Heft in den **Marburger Geographischen Schriften (MGS)**. Es handelt sich um die Dissertation von Levent Uncu über „Holocene landscape changes of the Lezha region (Albania)“. Da sich Herr Prof. Dr. W. Döpp 2012 von der Schriftleitung der MGS, die er seit dem Jahr 1992 ausgeübt hatte, zurückzog, waren Herr Prof. Dr. H. Brückner (Köln), der Betreuer der Arbeit, und Herr H. Nödler gemeinsam als Schriftleiter tätig. Diese Arbeit wurde im Rahmen der MGS finanziert. Herr Uncu beteiligte sich mit einem Eigenanteil (s. Finanzstatus). Ein weiteres Heft sollte aufgelegt werden, ist aber vom betreffenden Autor wieder zurückgezogen worden. Neue Projekte sind bisher nicht in Sicht. Wie in den letzten Jahren schon befürchtet, könnte eintreten, dass der Fortbestand der Reihe gefährdet ist. Ohne Zweifel liegt das an der zunehmenden Bedeutung neuer Medien und Technologien, die grundlegende Veränderungen im klassischen Buchverlag bewirkt haben. Online-Publikationen, e-books, print-on-demand etc. ersetzen in zunehmendem Maße die klassischen Publikationsformen. Die neuen sind günstiger und schneller. In den Gesprächen zwischen der MGG und den Herausgebern/Herausgeberinnen der Marburger Geographischen Schriften muss eine gewisse Skepsis hinsichtlich des längerfristigen Fortbestehens der Reihe angebracht sein. Beispielsweise ist den Herausgebern/Herausgeberinnen nur schwer zu vermitteln, dass eine Veröffentlichung in den MGS nur mit einer gewissen finanziellen Eigenbeteiligung des jeweiligen Autors bzw. der jeweiligen Autorin möglich sein kann. Wichtige Argumente sind heutzutage der wissenschaftlich anerkannte Wert der Publikation. Ein potenzieller Autor formulierte es wie folgt: „Um wahrgenommen zu werden, ist es unabdingbar, dass wir in gerankten Zeitschriften Artikel setzen, die einen gelisteten Impact-Faktor haben. Hier liegt meine momentane Anstrengung und Motivation. Eine MGS-Publikation verursacht für mich lediglich Kosten. Diese Kosten investiere ich vorrangig in open essays journals. Das Geld ist dort, wie ich meine, effektiver angelegt“.

Auch das zukünftige Bestehen des **MGG-Jahrbuches** in seiner bisherigen Erscheinungs- und Printform ist nicht gesichert. Ein intensives Nachdenken über Alternativen erscheint angebracht. In vielen Jahren hat sich die Zweiteilung des Jahrbuchs in einen

MGG- und einen Fachbereichsteil (Jahresbericht des Fachbereichs Geographie) durchaus bewährt. Man braucht ja nur die Reihe der Jahrbücher in den letzten Jahrzehnten nachzuschlagen. Dieses Konzept war jedoch nur realisierbar, weil MGG- und Fachbereichsleitung über Jahre hinweg die zeitlichen und redaktionellen Vorgaben entsprechend respektiert haben. Es bleibt die Hoffnung, dass die einzelnen Arbeitsgruppen dies ähnlich sehen. Hier bedarf es künftig wohl noch weiterer Überzeugungsarbeit, um deutlich zu machen, dass die Veröffentlichung des Jahresberichts im Interesse des Fachbereichs beibehalten werden sollte, weil hierdurch kontinuierlich eine Aktualisierung der Institutschronik erfolgt.

Seit dem 01. April 2002 hat die MGG einen Vertrag mit der Firma Mobil Sport- und Öffentlichkeitswerbung (Neustadt/Weinstraße), die der Gesellschaft einen **Kleinbus** zur Verfügung stellt. Von April 2002 bis Sommer 2007 hatten wir einen Ford Transit und seit 30. Juli 2007 bis heute benutzen wir eine Ford Tourneo Kombilimousine. Diese ist aber wesentlich kleiner als das erste Fahrzeug, insbesondere ist die Kofferraumfrage das Problem. Daher wurde noch vom alten Vorstand die Beschaffung eines Anhängers veranlasst. Dieser dient als Stauraum für Koffer, Reiseproviant, Exkursionsmaterial und wurde vor wenigen Jahren auch als Fahrradtransporter umgebaut.

Das bisherige Fahrzeug wurde im vergangenen Jahr im Rahmen von Vorbereitungen zu Exkursionen und für studentische Geländepraktika oft genutzt. Insgesamt ist der Einsatz des Busses dadurch optimal gewährleistet. Die laufenden Kosten des Fahrzeuges werden durch die Vermietungseinnahmen gerade gedeckt.

Seit Mitte Januar 2013 stehen wir in Verhandlungen über eine Neubeschaffung unseres vereinseigenen Kleinbusses. Das neue Fahrzeug sollte wesentlich größer sein, insbesondere mit einem geräumigeren Kofferraum, so dass eine optimale Voraussetzung geschaffen ist, um kleinere Exkursionen durchzuführen. Ob es gelingt, ein neues, größeres und noch komfortableres Auto zu beschaffen, werden die jetzigen Verhandlungen mit der Firma Mobil Sport- und Öffentlichkeitswerbung zeigen. Ansonsten besteht noch die Option, das jetzige Auto voll in den Besitz der Gesellschaft zu bringen.

Die Größe des Kleinbusses ist in gewisser Weise von der Zahl der Firmen abhängig, die sich über fünf Jahre verpflichten, Werbeflächen auf der Außenfläche des Fahrzeuges zu finanzieren. Bei dem jetzigen Fahrzeug waren es zwölf Firmen, die im Jahrbuch 2007 namentlich erwähnt wurden.

Fast ein Jahrzehnt lang fanden **Auszeichnungsveranstaltungen** statt, um den sogenannten wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Bei der Auswahl der Studierenden wurden die jeweils besten Abschlussleistungen in den verschiedenen Studiengängen berücksichtigt. Am 24. Januar 2012 fand die letzte herkömmliche Auszeichnungsfeier statt: Sechs erfolgreich Examinierte erhielten jeweils einen Geldbetrag von 200 Euro. Aufgrund der Veränderungen in den traditionellen Studien- und Prüfungsordnungen ist es in den letzten Jahren immer schwerer gefallen, eine Auswahl nach einem bestimmten Leistungspunktesystem zu treffen. Viele Gründe wurden vom alten Vorstand genannt (vgl. Jahresbericht 2011), diese Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu beenden. Die MGG trug dem Fachbereich ihre Bedenken vor, eine gerechte Bewertung der Examensabschlüsse und eine Auswahl der Preisträger/-innen vorzunehmen. Stattdessen

hat sich der Fachbereich im Jahr 2012 bemüht, eine **Absolventenfeier** für den Bachelorstudiengang zu initiieren. Diese fand erstmals am 02. November 2012 in der Alten Aula der Philipps-Universität statt. Die MGG sponserte diese Veranstaltung mit 1.500 Euro. Der Betrag entspricht in etwa der Höhe der ehemaligen Preisgeldsumme.

Die Arbeit des „**Studenten-Forums**“ der MGG war im Berichtsjahr sehr erfolgreich. Besonders zu erwähnen ist das studentische **DiaForum**. Es ist eine locker organisierte Reihe von studentischen Vorträgen über Reisen, Praktika, Auslandsaufenthalte etc., die, wie aus den alten Jahresberichten des Vorstandes ersichtlich, eine schon mehrjährige Tradition hat (siehe durchgeführte Veranstaltungen). Der Besuch der Veranstaltungen, insbesondere von studentischer Seite, war zum Teil sehr gut. Die **Kalender-Aktion** des „Studenten-Forums“ hatte nach dem Erfolg von 2011 auch im Dezember 2012 wieder einen guten Zuspruch. Die Resonanz auf den Aufruf zur Einsendung von Bildern war auch diesmal sehr groß. Den Hauptverantwortlichen sei vielmals gedankt.

Die **Jahresrechnung** und der **Finanzstatus der MGG** wurden auf der Jahresmitgliederversammlung zum ersten Mal von Erika Pletsch erläutert. Sie hob hervor, dass die Finanzlagen sowohl der MGG als auch der MGS als geordnet betrachtet werden können. Die Kassenführung war für das letzte Jahr (2012) vorbildlich, wie aus dem Prüfbericht der Kassenprüfer zu ersehen war.

Die **Geschäftsführung der Gesellschaft** liegt seit vielen Jahren in den Händen von Frau Erika Pletsch. Mit großer Umsicht waltet sie über die allgemeinen Geschäftskonten. Gleichzeitig ist sie Ansprechperson für Organisation, Exkursionsvor- und -nachbereitung, Exkursionsdurchführung und soziale Kommunikation innerhalb der MGG. Ihr ehrenamtliches, freiwilliges und unentgeltliches Bemühen kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Umfang und Intensität ihres Engagements für die MGG lassen sich für die meisten Mitglieder/-innen nur erahnen.

Hinsichtlich der „**künftigen Entwicklung der MGG**“ müssen sich Mitglieder des Fachbereichs Geographie wesentlich stärker in die Arbeit der MGG einbringen als bisher. Viele Veränderungen im Bereich des Studiums, der Publikationsformen und der Öffentlichkeitsaufgaben machen dies nötig. Die MGG hat über die letzten Jahrzehnte nicht nur materielle Unterstützung für die universitäre Geographie geleistet, sie hat durchaus im Sinne der gesellschaftlichen Verantwortung eines allgemeinbildenden Faches eine breite Imagewerbung für die Geographie getätigt. Auch in den kommenden Jahren fühlt sie sich diesen Aufgaben verpflichtet, gerade im schulischen Bereich und in der Lehrerbildung.

Am Ende dieses Berichtes möchte ich im Namen des Vorstandes einen pauschalen Dank aussprechen. Wie in den letzten Jahren haben viele Mitglieder großen Anteil am Erfolg der MGG. Bereitwillig wurden Arbeiten übernommen, die oftmals nicht selbstverständlich sind. Für die Erstellung des Jahrbuches oder des Programmes durfte die Infrastruktur des Fachbereichs Geographie genutzt werden. Die Universität gestattete die Nutzung von Räumen durch die MGG. Wir bedanken uns dafür recht herzlich.

Marburg, den 30.12.2012  
(aktualisiert am 15.02.2013 für das Jahrbuch 2012)

Walter Wilhelm Jungmann